

Die wütende Kriegsgegnerin Cindy Sheehan ruft die US-Bürger auf, endlich aufzuwachen und gegen die Kriegstreiber in Washington und ihre ruinöse Politik aktiv zu werden.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 138/08 – 17.08.08**

So eine Scheiße!

Von Cindy Sheehan

INFORMATION CLEARING HOUSE, 07.08.08

(<http://www.informationclearinghouse.info/article20454.htm>)

"Es geht nicht mehr darum, ob wir Extremisten werden, sondern welche Art von Extremisten wir werden." Dr. Martin Luther King Jr.

Ihr sollt wissen, dass es mir egal ist, ob eine Kandidatin für den Kongress es sich leisten kann, "Scheiße" zu sagen. Es ist mir egal, ob es "taktisch klug" ist, wenn ich aus einer Scheiß-Anhörung vor dem Kongress, rausfliege, bei der es doch nur darum geht, k e i n Amtsenthebungsverfahren (gegen Bush und Cheney) einzuleiten. Es ist mir egal, wenn man mir vorwirft, zu "extrem" zu sein, weil ich mit allen Mitteln gegen dieses System kämpfe, indem ich in einem Straßengraben bei Crawford in Texas (vor Bushs Ranch) kampiere, zu zivilem Ungehorsam aufrufe oder – auch das noch – als Unabhängige für den Kongress kandidiere.

Wenn die Leute nicht sehen wollen, wie diese Nation in den Abgrund des finanziellen Ruins taumelt und die ganze Erde mit hinunter reißt, weil wir gleichzeitig unsere Umwelt zerstören, wenn die Leute nicht zur Kenntnis nehmen wollen, wie verzweifelt unsere Situation ist, dann kann ich nur sagen: "So eine Scheiße!"

Ich bin so wütend, nein ich bin außer mir, weil diese Sadisten, die in der Pennsylvania Avenue Nr. 1600 residieren, mit Billigung ihrer Komplizen, die in der gleichen Straße im Kongress sitzen, schon Hunderttausende umgebracht haben, noch umbringen werden, verwundet oder aus ihren Häusern vertrieben haben oder einsperren und foltern lassen. Ich bin rasend vor Zorn, weil ich meinen ältesten Sohn schon begraben musste, als er erst 24 war – wegen der vorsätzlichen Lügen und ungesühnten Verbrechen dieser Bush-Mafia. Seid ihr auch außer euch? Wenn nicht, solltet ihr euch einmal nach dem Warum fragen. Zum Beispiel: "Warum rege ich mich nicht darüber auf, dass mein Land schon so viele Menschen absolut grundlos in meinem Namen mit meinem stillschweigenden Einverständnis getötet oder verwundet hat?"

Ich schäume, dass die arbeitende Klasse schon wieder bezahlen muss – für die Exzesse der kriminellen Kapitalisten, die ihren habgierigen Appetit mit dem Fleisch und Blut unserer Kinder stillen und keine Ruhe geben, bis sie auch noch den letzten Penny und alle Macht auf dieser Welt an sich gerissen haben.

Ihr werdet sagen: "Aber Cindy, es gehört sich doch nicht, so ausfallend zu werden und öffentlich derart vulgäre Ausdrücke zu gebrauchen." Ich sage noch einmal, das ist einfach ein Scheißverhalten, weil meiner Meinung nach jeder Bürger dieses Landes endlich zorn-erfüllt aufstehen und laut fordern sollte, dass Bush und Cheney nicht nur ihrer Ämter enthoben, sondern angeklagt und wegen ihrer Verbrechen gegen den Frieden und die Menschlichkeit verurteilt werden müssen.

Wir sollten alle die Arbeit niederlegen und uns weigern, noch länger Rädchen im Getriebe des psychotischen Konsums zu sein, bis alle Soldaten, Sicherheitsfirmen und Basen aus dem Irak und aus Afghanistan verschwunden sind. Eigentlich sollten wir das alle, aber die meisten werden es nicht tun. Sie werden es nicht tun, weil sie glauben, sie könnten etwas "von Wert" verlieren. Dabei sind materielle Besitztümer so vergänglich wie unser Leben. Wir können durch unser mutiges Handeln und durch moralisch notwendige Opfer eine bleibende Wirkung erzielen oder einen Haufen rostendes Metall und verrottendes Holz hinterlassen. Ich habe mich für Ersteres entschieden.

Wir sollten aus dem Koma erwachen, in das wir durch zu viele (manipulierte) TV-Nachrichten und zu wenig ungefilterte Informationen gesunken sind, und über Alternativen zu fossilen Brennstoffen nachdenken, die sauber und erneuerbar sind. Wir sollten gegen Kernkraftwerke und die Erdölförderung vor unseren Küsten protestieren, wie in früheren Zeiten, als die Menschen sich noch gegen die Vergiftung unserer Welt wehrten. Wir sollten uns aus unseren Sesseln erheben und nicht länger auf unsere Computer-Schirme starren, sondern endlich etwas Konstruktives tun, statt widerstandslos jede Woche Hunderte von Dollars für Benzin und Nahrungsmittel auf den Tisch zu blättern.

Es kotzt mich an, wenn einer meiner Helfer Zahnschmerzen hat und es sich nicht leisten kann, zum Zahnarzt zu gehen und sich helfen zu lassen, oder wenn meine Schwester fast zwei Jahre lang hustet und keine Krankenversicherung hat, die ihr eine wirksame Behandlung bezahlt. Und wenn ich daran denke, dass in diesem Land fast 50 Millionen Menschen nicht versichert oder unterversichert sind, sehe ich rot. Warum haben in einem der reichsten Länder der Welt nur wenige das "Privileg", voll versichert und gesund zu sein, wo doch Gesundheitsfürsorge ein Menschenrecht für alle und nicht nur ein Privileg der Reichen sein sollte. Es tut mir jeden Abend in der Seele weh, wenn mir die Männer, die sich vor meinem Wahlkampfbüro in San Francisco – unter ihren Decken fröstelnd – zum Schlafen hingekauert haben, eine "Gute Nacht" wünschen, und ich ihren Wunsch nicht erwidern, sondern ihnen nur eine Tasse Kaffee zum Aufwärmen und Bücher zum Lesen anbieten kann, damit die Zeit schneller vergeht. Mein Wahlkampfbüro wird täglich von Irak-Veteranen aufgesucht, denen man nicht hilft, physisch oder psychisch gesund zu werden – und mich nennt man "extremistisch", nur, weil ich diese Dinge tatsächlich ändern will und mich entschlossen habe, zu handeln, statt untätig herumzusitzen und mir einzureden, dass es diese Scheiße nicht gibt.

Seit (mein Sohn) Casey gestorben ist, habe ich trotz des Kummers und der Sehnsucht, die mich täglich quälen, immer versucht, meinen Nachbarn und Mitbürgern zu vermitteln, wie sich eine Mutter fühlt, die so tief durch die Machenschaften des militärisch-industriellen Komplexes verletzt wurde, und dass es nicht mehr lange dauert, bis die von Bush und Co. verursachten Krebsgeschwüre jeden einzelnen Amerikaner befallen; und jetzt, wo diese Voraussage schreckliche Realität geworden ist, sind nur immer mehr Apathie und immer weniger Gegenwehr zu beobachten.

Vor drei Jahren saß ich auf den Tag genau zum ersten Mal im Straßengraben bei Crawford in Texas, und jetzt, drei Jahre später, liebe Freunde, sind wir alle in größten Schwierigkeiten; die Prognosen sind nicht gut, wenn wir uns nicht alle dazu durchringen, unseren heutigen Komfort teilweise für die Zukunft unserer Kinder und Enkel zu opfern.

Auf den Tag genau vor 60 Jahren haben die Monster der US-Kriegsmaschinerie eine Atombombe auf Hunderttausende unschuldiger Frauen und Kinder abgeworfen, und seit diesem Tag wurde unsere Nation in eine Spirale immer neuer Kriege hineingezogen, weil in Kriegen Profite zu machen sind, und für höhere Profite immer neue Kriege angezettelt werden müssen. Damit unsere Gesellschaft nicht ganz zerstört wird, müssen wir unsere

Seelen vor dem militärisch-industriellen Komplex in Sicherheit bringen, bevor es endgültig zu spät ist.

Wartet bitte nicht bis (zur Wahl im) November oder (bis zum Amtswechsel im) Januar oder auf die Morgendämmerung im Zeitalter des Wassermanns, denn jede Sekunde, in der wir eine Fortsetzung dieser Wahnsinns-Politik zulassen, ist eine Sekunde zu viel. (Anspielung auf den Titelsong "Aquarius" aus dem Musical "Hair" und den esoterischen Glauben an eine glückliche Zukunft, die sich von alleine einstellt)

Setzt euch endlich in Bewegung!

(Cindy Sheehan hat genügend Unterschriften erhalten, um bei der Wahl im November gegen Nancy Pelosi, die demokratische Sprecherin des Repräsentantenhauses, in deren Wahlkreis in San Francisco als unabhängige Gegenkandidatin antreten zu können. Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

This is Horseshit

By Cindy Sheehan

"It is not if we will be extremists, but what kind of extremists will we be?" - Dr. Martin Luther King, Jr

07/08/08 "ICH" -- You know, I don't care if it's not proper for a Congressional candidate to say: "horseshit." I don't care if it is not a good "tactic" to get kicked out of a Congressional non-impeachment hearing that was just a bunch of horseshit anyway. I don't care if I get accused of being too "extreme" for bucking the (cyst)em by doing everything from camping in a ditch in Crawford, Tx to non-violent civil disobedience to, lately, running for Congress as (oh no!) an independent.

If people can't see how this nation is teetering on the precipice of financial ruin and dragging the rest of this planet down with us as we destroy our ecology, too...and if people don't realize how desperate our situation is, then I must say, that's horseshit!

I am angry. No, I am incensed that hundreds of thousands of people are dead, dying, wounded, displaced from their homes or being imprisoned and tortured by the sadists that reside or work at 1600 Pennsylvania Avenue with the approval of their accomplices down the road in Congress. I am furious that I buried my oldest son when he was 24 years old for the unrepentant lies and the unpunished crimes of the Bush mob. Are you incensed? If not, maybe you should ask yourself: "Why?" Hypothetically: "Why am I not enraged that my country has killed or hurt so many people for absolutely no noble cause in my name and with my tacit approval?"

I am steamed that the working class has to, once again, pay for the excesses of the capitalist criminals that feeds its rapacious appetite with the flesh and blood of our children and won't rest until it owns every penny in this world and has all the power.

You may say, "But Cindy, it is not polite to be angry or to use such strong language in public." Horseshit! In my opinion, every citizen in this country should rise up in anger and DEMAND that George Bush and Dick Cheney not only be impeached and removed from office, but be tried and convicted for murder and crimes against the peace and humanity!

We should all walk off of our jobs and refuse to work and refuse to be cogs in the wheels of psychotic consumerism until our troops, military contractors and permanent bases are removed from Iraq and Afghanistan. We should, but most of us won't. We won't because it may mean that we would lose something of "value." Material possessions are so transitory, as are our lives. We can leave a lasting impression by our courageous activism and moral sacrifice, or we can leave a pile of rusting metal or rotting wood. I choose the former for myself.

We should come out of our comas of too much TV news and not enough non-biased information to push for alternatives to fossil fuels that are clean and renewable and protest nuclear facilities and off-shore oil drilling like we used to in the olden days when people actually cared enough about not poisoning our world to get off of their couches or (today) out from behind their computer screens to do something constructive instead of complacently shelling out hundreds of dollars a week for gasoline and food.

I get so pissed off when one of my supporters has a tooth ache and can't afford to go see a dentist to fix it or when my sister has had a cough for almost two years and doesn't have the health insurance she needs to get fully well. And when I think that almost 50 million people in this country are non-insured or under-insured, I see red. Why, in one of the wealthiest countries in the world, do some have the "privilege" of being fully insured and healthy, when health care is a basic human right, not a privilege for the elitists? My heart hurts every night when the men who sleep propped up against my campaign office, huddled under their blankets against the San Francisco chill, wish me a "good night" and I can't choke the same words back to them, or do much of anything but give them coffee to keep warm and books to read to help pass the time. My campaign office is being visited on a daily basis by Iraq war vets who can't access the help they need to get physically or mentally healthy---and I am "extreme" because I actually want things to really change and choose to act on this desire and not sit around passively pretending that this horseshit doesn't exist?

Since Casey died, even though every day I am filled with pain and longing, I have tried to be the poster-mom for this pain telling my neighbors and fellow Americans how it feels to be profoundly hurt by the Military Industrial Complex and that it wouldn't be too long before the cancer of BushCo would strike every American home and now that this prediction is awfully coming true, I see more and more apathy and less and less action.

Three years ago today, I first sat in a ditch in Crawford, Texas and three years later, we are in dire straits, my friends, and the prognosis is not good, unless we all make a conscious effort to sacrifice some of today's comfort for the sake of our children and grandchildren's futures.

Sixty-three years ago today, the monsters of the US war machine dropped a WMD on hundreds of thousands of innocent women and children and since then, this nation has just descended into a further spiral of war and profiting from war and preparing for war and more profiting from war; which is destroying every aspect of our society and we MUST reclaim our very souls from the Military Industrial Complex before it is too late.

Please don't wait for November, or January or for the Dawning of the Age of Aquarius because every second we allow this demented pattern to continue, is one second too long!

Get moving!

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern